

# Die Insel der 1000 Gefahren

**Beitrag von „Laura83“ vom 4. April 2005 22:22**

Hab das Buch in einer 4. Klasse im Praktikum behandelt und es kam gut an. Es enthält keine wirkliche tiefergehende Problemstellung, ist aber wegen der kleinen Abschnitte auch für schwächere Leser gut geeignet.

Es ist ein sogenanntes Entscheidungsbuch, d.h. der Leser ist die Hauptfigur und greift ständig in die Handlung ein, indem er sich entscheidet z.B. entweder über den Strand oder aber über einen Hügel zu gehen(das ist jetzt gerade ein weniger spannendes Beispiel). Das Buch hat nicht nur mehrere mögliche Wege, sondern auch ganz viele Enden. Insgesamt ist es eine spannende Abenteuergeschichte.

Man kann die Lektüre gut zum Anlass nehmen eigene Abenteuergeschichten zu erfinden, oder gar ein eigenes kleines Buch zusammenzustellen, das auch mehrere Enden hat. Zum Beispiel kann man ein kleines Faltbuch basteln.